



**Niederschrift der 13. Sitzung des Seniorenbeirates der
Stadt Fürstenwalde (Spree) am 18.01.2011**

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

Ort: Sitzungsraum 162 der Stadtverwaltung

Anwesenheit: alle Mitglieder des SBR, Herr Politz, Fachgruppenleiter Familie, Soziales und Bildung, Frau Schwagerick, Beauftragte der Stadtverwaltung, sowie Frau Kilian und Frau Lux von der AWO als Gäste (Teilnahme nur an der öffentlichen Sitzung)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 und 2: Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Einwände und Ergänzungen.

TOP 3: Protokollkontrolle

Die Niederschriften der 11. Sitzung am 02.11.2010 und der 12. Sitzung am 24.11.2010 wurden ohne Beanstandungen bestätigt.

TOP 4: Ausführungen der AWO zu den städtischen Weihnachtsfeiern 2010 mit anschließender Diskussion

Die Qualität der Veranstaltungen wurde als gut eingeschätzt. Die Beteiligung war lediglich bei der 3. Feier geringer als bei den vorangegangenen Veranstaltungen. Insgesamt wurden rund 400 Karten verkauft (mehr als 2009).

Die Gäste empfanden die geringere Anzahl von Teilnehmern als angenehm, da mehr Platz zum Tanzen zur Verfügung stand.

Sehr positiv wurden die Stände der Volkssolidarität bewertet, an denen selbstgefertigte Produkte zum Verkauf angeboten wurden.

Frau Lux stellte den Sinn der „Päckchenaktion“ infrage, da doch die Vereine selbst für die Betreuung ihrer Mitglieder verantwortlich sind..

Diskussion:

- Die „Päckchenaktion“ wurde von den Mitgliedern des SBR als sehr positiv dargestellt, da vor allem Senioren bedacht werden, die keinem Verein angehören. Es wird das Gefühl vermittelt, dass sie zur Stadt gehören und nicht vergessen sind. Beim Übergeben des Geschenkes und der Grüße des Bürgermeisters erleben wir eine große Dankbarkeit.
Es herrschte Einmütigkeit, diese Aktion beizubehalten.
- Der Vorschlag des Vereins Positiv, nur eine Großveranstaltung mit professionellen Künstlern durchzuführen, fand keine Zustimmung.
- Alle Anwesenden sprachen sich dafür aus, Bewährtes fortzuführen, d.h., auch 2011 drei Veranstaltungen zu planen und ebenso das Abendessen wieder mit einzuschließen.

- Um die Teilnehmerzahl zu erhöhen, ist in den einzelnen Vereinen mehr Werbung erforderlich. Positives Beispiel ist die Volkssolidarität, die mit 60 Personen an einer Veranstaltung teilgenommen hat.
- Die beiden anwesenden Vertreter der AWO erklärten ihre Bereitschaft, auch künftig diese Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen.
- Den Mitgliedern der AWO, die diese Aufgaben ehrenamtlich durchführen, wurde für die hervorragende Arbeit ein großes Lob ausgesprochen.

Beschluss des SBR (einstimmig): 2011 werden **3** städtische Weihnachtsfeiern durchgeführt. Um eine effektive Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel zu gewährleisten, soll die Organisation aller Veranstaltungen in einer Hand liegen. Mit dieser Aufgabe wird wiederum die AWO betraut.

Vorgesehene Termine: **5./6. und 7. Dezember 2011**

Diese Termine werden am 03.02.2011 in der Vertreterversammlung der Senioren bekannt gegeben, damit die einzelnen Seniorengruppen diese Tage in ihrer Planung berücksichtigen und nicht mit eigenen Veranstaltungen belegen.

TOP 5: Bearbeitungsstand Seniorenkatalog

- Nicht alle Mitgliedsgruppen in der VvS haben bisher eine Rückmeldung gegeben. Deshalb wird in der VvS am 03.02.2011 noch einmal aufgefordert, eine Zuarbeit abzugeben. Es gibt die Vorstellung, dass sich jede Seniorengruppe auf einer Viertelseite darstellen kann. Die Bilder müssen **digital** übermittelt werden.
- Frau Kowal unterbreitete den Vorschlag, den Senioren-Shop in der A.-Bebel-Str. mit in den Katalog aufzunehmen.
Zur Finanzierung werden weitere Sponsoren gesucht!

TOP 6: Behandlung von Anfragen/Sonstiges

- Herr Kersten, Leiter des DRK-Altenpflegeheimes, hat bezüglich des neuen Brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetzes (§ 16- Ombudsperson) eine Anfrage.

Er erhält die Möglichkeit, in der VvS am 03.02.2011 den Inhalt dieser Verordnung zu erläutern. Vor allem geht es um eine Ombudsperson, die von der Kommune benannt wird und im Ehrenamt die Verbindung Heimbewohner und Kommune sowie die Unterstützung des Bewohnerschaftsrates sicherstellen soll. Da das Schreiben an die Stadtverwaltung gerichtet war, teilt Frau Schwagerick Herrn Kersten die Redemöglichkeit in der VvS am 03.02.2011 mit.

- Herr Weber fragt an, wo die Antwortschreiben auf Anfragen aus den Vereinen und Verbänden abgelegt werden sollen.
Antwort: Da der SBR über kein eigenes Büro verfügt, werden diese Unterlagen in der Stadtverwaltung bei Frau Schwagerick aufbewahrt.
- Frau Hoffmann legte die Übersicht über die Tagungsorte der VvS vor, die von den Mitgliedern des SBR bestätigt wurden.
 - 03.02.2011 Mehrgenerationshaus
 - 28.04.2011 F.I.K.S.
 - 23.06.2011 GefAS
 - 15.09.2011 AWO Nord, „Sonnenblume“
 - 17.11.2011 Roter Laden, Bergstr. 4

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7: Sitzungsplan 2011

- Die Mitglieder des SBR **beschließen**, die Schwerpunkte für die Sitzungen nur für das 1. Halbjahr festzulegen. Siehe Anlage!
- Nach ausführlicher Diskussion **beschließt der SBR einstimmig**, die Auszeichnungsveranstaltung in der Seniorenwoche in eigener Regie durchzuführen, da sie gleichzeitig die einzige Möglichkeit ist, vor den Senioren der Stadt Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen und in familiärer Atmosphäre mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.
 - Frau Krüger formuliert das Antwortschreiben an den BSV und berücksichtigt dabei sowohl die Seniorenwoche wie auch die Weihnachtsfeiern.
 - der Inhalt wird allen Beiratsmitgliedern übermittelt, die ihr Einverständnis geben müssen.
 - die Auszeichnungsveranstaltung ist in Absprache mit dem Bürgermeister für den 24.05.2011 in der Kulturfabrik vorgesehen.
Herr Weber fragt beim Chor der fröhlichen Sänger nach, ob ein Auftritt an diesem Tag machbar ist. Die inhaltliche Seite spricht dann Frau Kowal mit der Leiterin, Frau Gabriel, ab.
- Tagesordnung für die nächste Sitzung des SBR am 22.02.2011:
 1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Bestätigung der Niederschrift der 13. Sitzung am 18.01.2011
 4. Beschluss zu den Auszeichnungsvorschlägen für die Ehrung durch den Bürgermeister in der Seniorenwoche 2011
 5. Verständigung zur Vorbereitung der Kontaktaufnahme zu polnischen Senioren. Dazu erfolgt die Einladung von Frau Koch und von Herrn Wenzel (verantwortlich Herr Weber, der die Einladung im Auftrag unterschreibt).
 6. Verschiedenes

TOP 8: Beschluss zu den Auszeichnungsvorschlägen durch den Kreis

Vorliegende Vorschläge: 2, Frau Seger und Herr Büttner. Es kann jedoch nur ein Vorschlag berücksichtigt werden.

Nach eingehender Diskussion entschieden sich die Mitglieder des SBR einstimmig für Frau Seger.

TOP 9: Bearbeitung der Anträge auf finanzielle Zuwendungen in der Seniorenwoche

Dieser TOP wurde zurückgestellt und wird am 22.02.2011 behandelt.

Frau Schwagerick erstellt dazu eine Übersicht über die eingegangenen Anträge.

TOP 10: Vorbereitung der Tagesordnung für die VvS am 03.02.2011

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokollkontrolle

4. Ausführungen von Herrn Kersten, Leiter des DRK-Altenheimes, zum neuen Brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetz
5. Diskussion dazu
6. Informationen/Sonstiges
 - Tagungsorte
 - Seniorenkatalog
 - Termine Weihnachtsfeiern der Stadt und Auswertung (Herr Wiedemann)
 - Termin Auszeichnungsveranstaltung in der Seniorenwoche

Beschluss des SBR: Konferenzgetränke während der Tagung der VvS werden 2011 je 20,00 € zur Verfügung gestellt. Die Abrechnungsmodalitäten müssen mit Frau Marianne Hoffmann geklärt werden.

Protokollführung: B. Kowal

21.01.2011

Hannelore Hoffmann
Vorsitzende des Seniorenbeirates